

WHAT THE FAKE!?

What the fake!?

Was unterscheidet Fake News von Lügen? Wenn Ihr Eltern erzählt, dass die Schule ausfällt, um zu schwänzen, ist das noch lange keine Fake News.

Lügen, die sich als Nachrichten ausgeben

Zur Fake News wird die Geschichte erst, wenn man sie als „echte“ Nachricht verpackt. Das könnte zum Beispiel so aussehen:

Fake

Schulfrei im ganzen Stadtgebiet.

(fn) Wegen eines Stromausfalls im Netz des kommunalen Energieversorgers fällt der Unterricht heute an allen Schulen aus. Laut eines Sprechers des Stromkonzerns ist eine defekte Hochspannungsspule im Umspannwerk für die technische Störung verantwortlich. Betroffen seien ausschließlich kommunale Gebäude. Wie die Schulleitungen mitteilen, kann der Betrieb jedoch morgen aller Voraussicht nach wiederaufgenommen werden. Der letzte Defekt dieser Art hat im Jahr 2008 zu mehrtägigen Schulausfällen geführt.

ausgedachte Quellen, komplizierte Erklärungen, schwer nachzuprüfende Behauptungen, tatsächliche Fakten

Der Faker (zum Zwecke der Gleichstellung wird in unseren Texten frei zwischen Genderformen gewechselt) unterstreicht die Glaubwürdigkeit seiner Neuigkeiten mit ausgedachten Quellen, komplizierten Erklärungen und schwer nachzuprüfenden Behauptungen. Er würzt seine Lüge mit tatsächlichen Fakten oder echten Bildern und Videos. Manchmal denkt er sich sogar Zeitungsnamen aus oder Zitate von bekannten Politikerinnen und Wissenschaftlerinnen. Sein Ziel ist es, seine Lüge auf diese Weise vertrauenswürdig erscheinen zu lassen.

Fake News sollen Wut und Angst schüren

Im Gegensatz zum Schulfrei-Beispiel wollen News-Faker mit diesen Tricks vor allem negative Gefühle hervorrufen: Wut und Angst. Sie schüren beispielsweise Hass gegen Minderheiten, indem sie Menschen als kriminell und gewalttätig darstellen – oft geht es dabei um Flüchtlinge. Das kann dazu führen, dass man Vorurteile entwickelt und Menschen feindselig begegnet.

Fake



So wurde über WhatsApp und Facebook ein Video verbreitet, in dem arabisch aussehende Männer auf einen Weihnachtsbaum klettern und den Schmuck abhängen. Der Kommentar der News-Faker: aktuelle Aufnahmen aus einem deutschen Einkaufszentrum. Die Reaktionen in den sozialen Medien: Empörung und Unverständnis! Wenig später stellte sich aber heraus, dass das Video aus Ägypten stammte, wo es traditioneller Brauch ist, den Weihnachtsbaum zu „plündern“. Journalisten versuchten die Fake News richtigzustellen, aber sie hatte sich längst millionenfach verbreitet.

Fake News werden erst gefährlich, wenn sie sich verbreiten

Eine einzelne Fake News hat zunächst wenig Wirkung – wenn Ihr sie jedoch ungeprüft teilt, kann sie schnell zum „Virus“ werden. Das ist schlimm, denn Fake News widersprechen ethischen und journalistischen Grundsätzen und durch Teilen hilft man skrupellosen Geschäftsmännern und zweifelhaften Meinungsmacherinnen. Dabei gibt es viele Wege, den Fake zu enttarnen und ihn gleich zu Anfang im Keim zu ersticken.

Autor: Gerret von Nordheim

Filter-Tipps:

- News-Faker lassen ihre Lügen wie Nachrichten aussehen, um sie glaubwürdig erscheinen zu lassen.
- Oft wollen sie damit feindselige Gefühle gegenüber einer bestimmten Gruppe von Menschen schüren, zum Beispiel gegenüber Flüchtlingen.
- Eine Fake News wird erst zum Problem, wenn sie von vielen Menschen ungeprüft geteilt wird.

Social Media:

Besucht [#fakefilter](#) auch auf [Facebook](#), [Instagram](#), [YouTube](#) oder [Twitter](#).

Quellen:

Bitkom-Studie: Von der Ente zur Fake News.

<https://www.bitkom.org/Presse/Anhaenge-an-Pls/2017/02-Februar/Bitkom-Charts-PK-Fake-News-02-02-2017.pdf>

Marc Röhlig: Nein, hier plündern keine Flüchtlinge einen Weihnachtsbaum.

<http://www.bento.de/politik/fluechtlinge-pluendern-einen-weihnachtsbaum-im-shoppingcenter-das-steckt-hinter-dem-fake-1038619/>

Gunter Große: Fake News. Die Suche nach der Wahrheit in einer digitalen Welt. <http://www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=64040>

Alle Links wurden zuletzt abgerufen am 27.6.2017.